



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung  
mit den Präsidien der VSA-Arbeitsgruppen  
vom 03. Mai 2018, 13:45–15:45 Uhr  
im Schweizerischen Bundesarchiv, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza (Vertreter AG Zugang und Vermittlung), Daniela Walker, Alex Baumgartner

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Michael Blatter (AG Stadt- und Gemeindeforschung), Peter Fornaro (AG Digitalisierung und analoge Sicherung), Jakob Kuratli (AG Geistliche Archive), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Daniel Nerlich, (AG Archive der privaten Wirtschaft), Franziska Brunner (in Vertretung von Thomas Neukom, AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und Digitale Archivierung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Marco Orefice (Webmaster),

Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit: Philippe Künzler und Simone Chiquet

Entschuldigt: Thomas Neukom, Sara Marty, Chefredaktorin arbedo

## **1. BEGRÜSSUNG**

C. Engler begrüsst die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten der AGs und bedankt sich beim BAR für die Gastfreundschaft. Besonders willkommen heisst sie die Vertreterin und den Vertreter der Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit. Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **2. PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 9. MAI 2017 (BEILAGE)**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 9. Mai 2017.

## **3. INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND**

### 3.1 Allgemeine Informationen/Aktuelles

C. Engler informiert über verschiedene Geschäfte des Vorstands:

Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit hat sich am 3. November 2017 erstmals getroffen. Das Mandat wird weitergeführt. Schwerpunkt des Gremiums ist nicht die Erarbeitung von Produkten, sondern die gegenseitige Information und Vernetzung.

Stellungnahmen:

Der VSA hat im Mai 2018 Stellungnahmen zur Verordnung des VBS über die Kennzeichnung von Kulturgütern und von für den Kulturgüterschutz zuständigem Personal (VKKP) und im März 2018 zur Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz BZG) verfasst. Beide Stellungnahmen sind auf der Internetseite aufgeschaltet.

Vereinigung CULTURA

Der VSA ist nach einem Vorstandsbeschluss der Vereinigung CULTURA beigetreten. Die Vereinigung ist ein heterogenes Gebilde mit den unterschiedlichsten Vertretungen aus dem Kulturbereich. Der Beitritt löste im Vorstand eine Diskussion aus, wie stark sich der Verband auch im Bereich der Kultur positionieren will. Mehrheitlich wurde die Meinung vertreten, dass neben der rechtsstaatlichen und funktionalen Ausrichtung der Archive auch ein Standbein in der Kultur wichtig ist.

Kulturerbejahr

Der VSA ist Mitglied bei der Vereinigung zum Kulturerbe 2018. Der VSA setzt seinen Schwerpunkt an der Jahresversammlung in Sion. C. Engler dankt A. Dubois für sein Engagement in dieser Sache, nachdem das Bundesamt für Kultur keinen Beitrag leisten wollte.

Höhere Fachprüfung für EFZ-Abgänger

Die Erarbeitung eines Ausbildungsgangs für Berufsabsolventen I+D (Eidgenössische Höhere Fachprüfung für EFZ-Abgänger) soll aus Sicht des Vorstands nicht weiterverfolgt werden, da die Erarbeitung teuer und das Bedürfnis nach einer solchen praxisorientierten beruflichen Weiterbildung mit den Qualifikationsprofilen "Vermittlung" und "Digitalisierung" als eher bescheiden betrachtet wird. Der VSA will dagegen eine Evaluation in Auftrag geben, um das zukünftige Berufsprofil für die Arbeit in den Archiven abzuklären.

VSA-Newsletter

Der Vorstand will aus folgenden Gründen die Möglichkeit, dass kommerzielle Anbieter im VSA-Newsletter werben, offen halten: 1. Eine Abgrenzung zwischen kommerziell und nicht kommerziell ist schwierig, weil die Grenze zwischen Information und Werbung fließend ist. 2. Die verbreiteten Informationen sind ein Mehrwert für die Mitglieder. 3. Kollektivmitglieder sind grundsätzlich zum Versand von Newsletters berechtigt. Das Anliegen des VSA, dass die eigenen Weiterbildungen nicht konkurrenziert werden, soll allerdings weiterhin im Vordergrund stehen. Die Anzahl an solchen Newsletters darf nicht zu hoch sein und die Abgrenzung zur verbandsinternen Kommunikation muss deutlich bleiben.

Senkung des Eigenkapitals

Der Vorstand hat an der Vorstands-Sitzung Massnahmen zur Senkung des Eigenkapitals beschlossen. Bevor diese kommuniziert werden, müssen sie aber

zuerst durchgerechnet werden. Eine Massnahme betrifft die Zweisprachigkeit. Alle wesentlichen Produkte des VSA sollen übersetzt werden. C. Engler bittet die Präsidien der Arbeitsgruppen, alle zu übersetzenden Papiere an D. Walker zu senden. D. Walker wird diese dann zur Übersetzung weiterleiten. Weiter bittet C. Engler die Präsidien Spesen und Auslagen in Rechnung zu stellen.

Jahresbericht / Jahresziele / Sitzungsdaten:

C. Engler dankt den Arbeitsgruppen für ihre vielfältigen Arbeiten. Sie bittet darum mit dem Beitrag zum Jahresbericht auch gleichzeitig die Jahresziele dem Webmaster zu senden, damit diese auf der Internetseite aufgeschaltet werden. Wichtig ist auch die Publikation der Sitzungstermine auf der Internetseite.

### 3.2 Kommunikation/Twitter (Beilage)

H. Bazak berichtet, dass die Twitterregeln auf der Internetseite aufgeschaltet sind. Vier Arbeitsgruppen haben inzwischen die Zugangsdaten angefordert und die AG Normen und Standards hat bereits einen Tweet abgesetzt. Alle ändern sind eingeladen, die Möglichkeit von Twitter zu nutzen.

### 3.3 VSA-Archiv/Ordnungssystem (Beilage)

A. Baumgartner berichtet, dass der VSA in Zusammenarbeit mit Barbara Kräuchi vom Bundesarchiv ein Ordnungssystem erarbeitet hat, das sich an den bestehenden Strukturen orientiert und rückwirkend ab dem ersten Januar 2014 gilt. Für archivwürdige Unterlagen betreibt der VSA eine gemeinsame Ablage auf Google Drive, zu der die Präsidien beim Aktuar einen Zugang anfordern können. Die archivwürdigen Positionen sowie Beispieldossiers sind auf Google Drive bereits eingerichtet. Die wichtigsten Punkte betreffend Ablage und Archivierung sind in einer Organisationsvorschrift festgehalten. Das Ordnungssystem, die Organisationsvorschrift sowie Anleitungen zu Google Drive und zur Erzeugung von PDF/A-Dateien sind auf der Internetseite verfügbar. A. Baumgartner lädt die Präsidien ein bei ihm einen Zugang zur Ablage anzufordern und die archivwürdigen Unterlagen abzulegen.

## **4. STRATEGIELANDSCHAFT VSA; MASSNAHMEN**

### 4.1 Jahresschwerpunkte und Stand der Dinge

D. Kress erinnert an den Aufgabenkatalog, der die in der Strategie aufgeführten Massnahmen in Arbeitsschritte umsetzt. Den aktuellen Katalog wird er allen im Anschluss an die Sitzung zustellen. Vieles vom ursprünglichen Katalog wurde – nicht zuletzt dank der Mitarbeit der AGs – bereits umgesetzt. Ein wichtiges Ziel der Strategie ist die Erhöhung der Transparenz über die laufenden Aktivitäten – damit soll nicht zuletzt auch die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und AGs und AGs untereinander vereinfacht werden. Er dankt den Präsidien für das Publizieren der Sitzungsdaten (Massnahme 1.4.2) sowie der Protokolle (Massnahme 1.4.3) auf der Internetseite und erinnert daran, dass auch die Schwerpunkte des Geschäftsjahres (Massnahme 1.4.1) auf der Internetseite publiziert werden sollen. Wie an der erweiterten Vorstandssitzung im letzten Jahr beschlossen, sollte dies mit der Einreichung der Jahresberichte erfolgen.

Die Ziele des Vorstands sind bereits publiziert: Aktualisierung der Arbeitsgruppen-Mandate; Neukonstituierung der AG Digitalisierung und analoge Sicherung; Konsolidierung der Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit; Harmonisierung der Finanzierung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen und Aufbau einer systematischen Qualitätssicherung, Nachfolgeregelung für die 2019 ausscheidenden Vorstandsmitglieder (Präsidentin und Vizepräsident).

Erste Besuche einer Vorstandsdelegation bei den Arbeitsgruppen (Massnahme 1.8) haben stattgefunden und die weiteren Besuche sind terminlich vereinbart. Aufgrund der Rückmeldungen und des schwierigen Terminfindungsprozesses sollen solche Besuche zukünftig aber nicht jährlich, sondern einmal pro Amtsperiode stattfinden.

Eine weitere Massnahme (1.10.1) betraf die Art der Sitzung. Es sollten Möglichkeiten geprüft werden um die Sitzungsteilnahme z. B. per Skype oder Telefonkonferenz zu erleichtern. Einige Arbeitsgruppen melden zurück, dass sie dies – mit eher mässigem Erfolg – ausprobiert haben. Diese Massnahme kann im Katalog abgehakt werden.

#### 4.2 Überarbeitung der Mandate

D. Kress berichtet, dass die Aktualisierung und Harmonisierung der Mandate nach zeitweiligen Verzögerungen auf Seiten des Vorstands beinahe abgeschlossen ist. Für die meisten Arbeitsgruppen liegen die aktualisierten Mandate vor und wurden heute im Vorstand verabschiedet: AG Archive der privaten Wirtschaft, AG Bewertung, AG Geistliche Archive, AG Normen und Standards, AG Records Management und digitale Archivierung, AG Zugang und Vermittlung. Bei der Homogenisierung der Mandate wurde in erster Linie auf die einheitliche Struktur und eine Übereinstimmung bei den Schnittstellen zwischen den AGs geachtet. Im Stil bleiben der individuelle Charakter und die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Arbeitsgruppen erkennbar. Ausstehend sind noch die definitiven Mandate des Bildungsausschusses und der AG Stadt- und Gemeindearchive.

Der Vorstand wird die Mandate über das Sekretariat auf Französisch übersetzen lassen. Die Übersetzungen gehen zum Review nochmals an die AG-Präsidien. Die aktualisierten Mandate werden sofort auf der Internetseite aufgeschaltet. Die französischen Versionen folgen, sobald sie vorliegen. D. Kress sorgt zudem für die Ablage der Mandate im VSA-Ordnungssystem.

#### AG Digitalisierung und analoge Sicherung

Bei der AG Digitalisierung und analoge Sicherung DASI wurde zusammen mit Peter Fornaro eine Neukonstituierung beschlossen. Die AG wird sich künftig um die Digitalisierung von Archivgut kümmern (mögliche Themen: Standards, Prozesse, technische Infrastruktur, Metadatenkatalog, best practice). Ein erster Entwurf eines neuen Mandats liegt vor. Am 11. April wurde in einem VSA-Newsletter über die Neukonstituierung der AG informiert, zusammen mit einem Aufruf an interessierte VSA-Mitglieder, in der neuen AG mitzuarbeiten. Interessierte können sich bis 11. Mai bei Peter Fornaro melden. Bisher haben zwei Personen aus der "alten" Gruppe und fünf weitere Personen ihr Interesse bekundet. An einer konstituierenden Sitzung mit allen Interessierten wird das Mandat geprüft und anschliessend dem VSA-Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

## 5. INFORMATIONEN AUS DEN AGs

AG Archive der privaten Wirtschaft (D. Nerlich)

Die Zusammenarbeit mit der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare (VdW) hat sich bewährt und soll intensiviert werden. Es sollen vermehrt gemeinsame Veranstaltungen stattfinden. D. Nerlich bittet Werbung für die aktuelle Veranstaltung zu machen. Neben den Veranstaltungen liegt ein zweiter Schwerpunkt in der Migration von arCHeco auf eine neue stabile Plattform.

Bildungsausschuss (Th. Schmid)

Der Grundkurs hat sich unter der neuen Führung bewährt. Er wurde mit einem fakultativen Angebot (Führung Bürgerbibliothek) ergänzt. Während der aktuelle Archivzyklus läuft, ist die Planung 2020 bereits angelaufen. Die Fachtagung 2018 wartet mit einem schönen Programm der AG Bewertung auf. Für 2019 werden gern Ideen entgegengenommen. Neues Mitglied ist Isabelle Giffard.

AG Bewertung (F. Brunner)

Ein angekündigter Austritt konnte bereits wieder besetzt werden. Die Arbeitsgruppe ist stark engagiert in der Vorbereitung der Fachtagung. Ein zweiter Schwerpunkt betrifft die Überarbeitung der Archivierungsempfehlungen (Papiere der Koordinations-Kommission). Drei waren an der heutigen Vorstandssitzung zur Genehmigung traktandiert.

AG Normen und Standards (M. Merzaghi)

Die AG befasst sich intensiv mit Records in Context RiC. Zum einen testen Mitglieder die Metadaten mit Bezug zur Archivierung, zum anderen ist eine VSA-Veranstaltung in Vorbereitung. Die AG beobachtet aktiv, wie die Bibliotheken ihren neuen Standard anwenden. Die AG ist offen für die Zusammenarbeit mit anderen AGs, intensiv ist sie vor allem mit der AG Records Management und Digitale Archivierung. Auf die Frage, wer sich mit dem Datenschutz beschäftigt, melden die AG Zugang und Vermittlung, die AG Archive der privaten Wirtschaft sowie die AG Records Management und Digitale Archivierung Berührungspunkte. Es wird bestimmt, dass die AG Normen und Standards hauptsächlich für das Thema zuständig ist.

AG Geistliche Archive (J. Kuratli)

In der AGGA gab es personelle Veränderung. Christian Schweizer und Rolf De Kegel sind weiterhin Mitglied. Gesucht wird ein Mitglied aus der Westschweiz. Die AG hat eine Weiterbildung für die eigene Klientel angeboten. Die Veranstaltung war gut besucht und es gab viele positive Rückmeldungen. Angestrebt wird eine ähnliche Veranstaltung in der Westschweiz. Bei der Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Kloster- und Schriftgeschichte ergab sich die Frage nach einer möglichen Vereinnahmung. C. Engler bittet J. Kuratli um ein Positionspapier, damit die Frage im Vorstand diskutiert werden kann.

AG Stadt- und Gemeindearchive (M. Blatter):

Die AG war insbesondere für die eigene Klientel aktiv. Am 23.3.2018 fand in Zürich eine Diskussionsrunde zur elektronischen Aktenführung statt.

AG Records Management und Digitale Archivierung (K. Ohnesorge)

Die AG hat die Form von dezentralen Sitzungen via Skype ausprobiert. Die nächste Sitzung findet nun wieder mit direkter Beteiligung statt. Aktiv ist die AG in beim Archivzyklus. Auch 2020 soll ein Modul angeboten werden. Die AG beschäftigt sich vermehrt mit den Themen Linked Data und neuen Möglichkeiten im Bereich der

Erschliessung (z. B. Nutzung von Crowdsourcing). Beim Thema RiC besteht eine Zusammenarbeit mit der AG Normen und Standards.

AG Zugang und Vermittlung (St. Kwasnitza)

Die in den letzten Jahren erarbeiteten Papiere sollen übersetzt werden. Mit der Übersetzung wird nicht nur der Nutzerkreis erweitert, sondern es findet auch eine Anbindung an andere Archivtraditionen statt. Die AG befasst sich in drei Ausschüssen mit neuen Themen: User generierter Kontext (UGC), Digital Humanities und Relevanz (die "Suche im Leben nach den Metadaten"). Als Kommunikationsform ist ein Blog in Diskussion.

AG Digitalisierung und analoge Sicherung DASI (P. Fornaro)

P. Fornaro informiert, dass sich die Neukonstituierung der AG aufgrund der technischen Entwicklung aufgedrängt. Anstehende Themen sind die unterschiedlichen Standards in der Digitalisierung, neue Entwicklungen in der Bilderfassung (3D) mit Schwerpunkt Aufnahmetechnik.

Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit:

S. Chiquet informiert aus der SGG. Aktuell werden Fragen des Zugangs diskutiert (Datenschutz, Zugang zu Unterlagen), wobei das Wissen des VSA genutzt werden sollte, insbesondere in Bezug auf die rechtlichen Grundlagen.

Ph. Künzler berichtet aus Anlass der Urheberrechtsrevision, die derzeit in den Räten ist, über die Aktivitäten im DUN. Beim Lobbying ist die Nutzerseite im Gegensatz zur Anbieterseite (Verwertungsgesellschaften) schlecht vertreten. Der DUN ist praktisch der einzige Dachverband auf der Nutzerseite. Er engagiert sich gegen die Mehrfachbelastung und für günstige Tarife. Interessant ist das Zusammenwirken im DUN, wo ganz unterschiedliche Organisationen wie Wirtschaftsverbände, Kulturverbände, Provider, Bankiervereinigung zusammenwirken. Der DUN bietet die Chance neue Allianzen zu schmieden.

Ph. Künzler regt an, dass auch weitere Vertreter aus der Kommission an der erweiterten Sitzung teilnehmen sollten.

Internetseite (M. Orefice)

Neben der Aktualisierung der Inhalte steht M. Orefice derzeit in Diskussion mit dem Anbieter, da er mit der Technik nicht immer zufrieden ist.

## 6. VARIA

- Beiträge der AGs an der Jahresversammlung 2018: Bisher hat die AG Zugang und Vermittlung einen Beitrag angekündigt. Weitere sind bis Ende der nächsten Woche zu melden.
- K. Ohnesorge informiert, dass das DLM Forum, bei dem sie im Auftrag des Bundesarchivs im Vorstand mitwirkt, im Frühjahr 2019 eine Konferenz in Bern organisieren wird und dass diese Veranstaltung für VSA-Mitglieder offen sein wird.
- Nächster Sitzungstermin: 9. Mai 2019 nachmittags (mit einem vorangehenden gemeinsamen Mittagessen)

Sarnen, 12. Mai 2018

Alex Baumgartner